

Dänemark

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **39 (1963-1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-704024>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dänemark

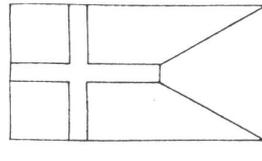
Die bewaffneten Streitkräfte Dänemarks wurden durch die Verteidigungsgesetze von 1950 und 1951 mit den Anforderungen der modernen Taktik und Technik in Einklang gebracht.

Seit 1849 beruht die militärische Verteidigung Dänemarks auf der allgemeinen Rekrutierung. Aber in jeder Waffengattung gibt es Kader von Berufsoffizieren und militärischem Personal. Die Masse der bewaffneten Wehrmänner wird aus Militärdienstpflichtigen gebildet, die 16 Monate

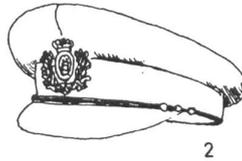
lang Aktivdienst leisten und 6 1/2 Jahre lang zur aktiven Reserve gehören. Es werden jährlich ungefähr 24 000 Mann für alle Waffengattungen ausgezogen. Daneben gibt es kleine freiwillige Fraueneinheiten im Landheer, in der Flotte und in der Luftwaffe.

Der König von Dänemark ist Oberbefehlshaber der bewaffneten Streitkräfte. Der Verteidigungsminister übt die Aufsicht über die Ausbildung der Waffengattungen aus durch den Chef der Ausbildung, seinen Hauptberater, der

1
Dänische Flagge: in Rot ein weißes Kreuz



2
Dienstmütze eines Offiziers: kaki mit breitem, grauem Mützenband



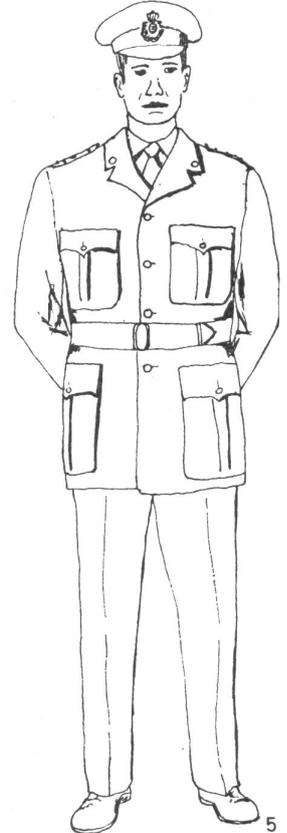
3
Mützenabzeichen. Goldene Krone, rot gefüttert. Goldenes Eichenlaub. Rote Kokarde mit weißem, ovalem Ring. Darauf das gelbe Wappenschild mit drei blauen Leoparden der königlichen Familie.



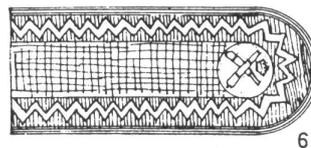
4
Das auf der linken Seite der Policemütze getragene königliche Abzeichen



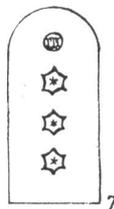
5
Hauptmann. Uniformtuch kaki-braun. Mütze mit grauem Mützenband. Auf den grauen Achselklappen die Gradabzeichen: ein gelber Knopf und drei gelbe Sterne. Auf dem Kragenzipfel: gelber Knopf mit dem Kennzeichen der Waffengattung. Gelbe Rockknöpfe. Kakifarbener Stoffgurt



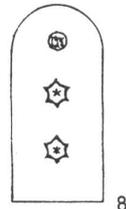
6
Graue Achselklappen zum Ausgehanzug. Gelber Knopf mit dem königlichen Wapen. Drei sechsblättrige goldene Rosetten: Armeegeneral; zwei Rosetten: Generalleutnant oder Armeekorpsgeneral; eine Rosette: Generalmajor oder Divisionsgeneral



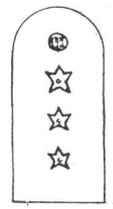
7
Drei goldene sechszackige Sterne: Oberst. Auf der kaki Stoff-Achselklappe der Felduniform



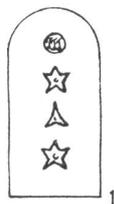
8
Zwei Sterne: Oberstleutnant



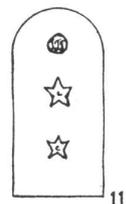
9
Drei kleine Sterne: Hauptmann



10
Zwei kleine Sterne, dazwischen einer mit nur drei Zacken: Kapitänleutnant



11
Zwei kleine Sterne: Oberleutnant



12
Ein kleiner Stern: Leutnant



DÄNEMARK

I OFFIZIERE

verantwortlich ist für die Kampfbereitschaft aller bewaffneten Streitkräfte. Der Chef der Verteidigung präsidiert den eigentlichen Verteidigungsrat, in dem die Befehlshaber des Heeres, der Marine und der Luftwaffe sowie des obersten Verteidigungsstabes sitzen.

Die **Armee** ist in Korps, Divisionen und Brigaden eingeteilt. Für die Verteidigung des Gebietes gibt es zudem drei Territorialkommandos, die ihrerseits in Militärregionen unterteilt sind. Es werden Boden-Boden- und Boden-Luft-Raketeneinheiten aufgestellt.

Die **Marine** besteht aus Flotte und Küstenverteidigung. Zur Flotte zählen Küsten-Zerstörer, Fregatten, Korvetten, Un-

terseeboote, Minenleger und Minenräumer und weitere kleine Fahrzeuge. Die Küstenverteidigung schließt eine Anzahl permanenter Befestigungen ein.

Die **Luftwaffe** besteht aus Kampfflugzeugen, Bomber- und Photoaufklärungs-, Transport-, Such- und Rettungsgeschwadern.

Die **Nationalgarde** ist eine freiwillige Organisation von Leuten, die ihre Aktiv- und Reservedienstpflichten hinter sich haben. Es gibt auch hier Heeres-, Flotten- und Luftwaffeneinheiten sowie ein weibliches Hilfskorps.

(«Military Uniforms» Dept. of Defence, Washington)

1
Abzeichen an der Dienstmütze der höheren Unteroffiziere. Farben, siehe Offiziersabzeichen (1, 3)

2
Nationalkokarde: Rot mit weißem, ovalem Ring

3
Policemütze («Spitzhut»). Vorn in der Mitte die Nationalkokarde. Auf der linken Seite das königliche Wappen (1, 4)
Breites graues Band: Offizier. Braunes Band: Unteroffizier. Einfacher Vorstoß: Soldat

4
Vier graue Winkel auf beiden Oberarmen über einem gelben Rechteck: Oberwachmeister

5
Drei Winkel: Wachtmeister

6
Zwei Winkel: Korporal

7
Mannschaftsgrade. Ein Winkel: Unteroffiziersanwärter, seither abgeändert in einen gelben Knopf

8
Zwei umgekehrte Winkel: «Maat». Seither abgeändert in zwei waagrechte Balken: Hauptgefreiter

9
Ein umgekehrter Winkel: Konstabler. Seither abgeändert in einen waagrechten Balken: Obergefreiter

10
Gelber Knopf, der beiderseits in den Kragenzipfeln getragen wird, mit dem Kennzeichen der Waffengattung: Infanterie

11
Artillerie

12
Genie

13
Nachschubdienste

DÄNEMARK II UNTEROFFIZIERE

